



Nachrichten aus Kamachumu

Dezember 2015

Ein solides Dach über dem Kopf

Das Projekt „DCC Construction“

Seit 10 Jahren, d.h. seit der Vereinsgründung 2005, unterstützt *jambo!* die Partnerorganisation MUVIMAWAKA in Kamachumu, Tansania. MUVIMAWAKA wurde 1994 gegründet und ist eine Dachorganisation von ursprünglich 15 und heute 38 Frauenselbsthilfegruppen.

jambo! organisiert bekanntlich jährlich kulturelle Anlässe in Herzogenbuchsee, nämlich einen Filmabend, ein Sommerfest und kürzlich zum ersten Mal einen Fondueabend. Mit dem Erlös aus den Anlässen und den Spenden wird der Betrieb von 25 DCCs¹ in 16 Dörfern der Region um Kamachumu finanziert.

Daneben verfolgt *jambo!* gemeinsam mit MUVIMAWAKA seit 2014 noch ein weiteres Ziel: den Bau von geeigneten Häusern für die DCCs.

Warum braucht es für die DCCs neue Häuser?

Als *jambo!*-Vorstandsmitglieder Kamachumu besuchten (2006, 2009), konnten sie sich persönlich ein Bild vor Ort machen. Bereits bei der ersten Begegnung fiel auf, dass die DCCs in Privathäusern untergebracht sind. Die Bereitschaft von Privatleuten, ihren Lebensraum freiwillig zur Verfügung zu stellen, ist bemerkenswert. Doch sind die Häuser für die Betreuung von bis zu 40 Kindern schlecht geeignet.



Ein Privathaus dient als DCC

So fehlen Toiletten, es gibt kein Wasser vor Ort und die Kochstellen, wo die tägliche

Mahlzeit für die Kinder zubereitet wird, sind improvisiert. Wenn das Wetter kalt oder nass ist - die Kinder sich also nicht draussen, sondern in den engen und meist dunkeln Häusern aufhalten müssen - sind die Bedingungen zur Betreuung der Kleinkinder besonders prekär.



Bei schlechtem Wetter werden die Kinder in den Häusern betreut.

Wie ist das Projekt "DCC-Construction" entstanden?

In den Gesprächen mit MUVIMAWAKA wurde die Situation diskutiert. Die Notwendigkeit von geeigneten soliden Häusern war eindeutig. *jambo!* konnte bis 2014 bei der Finanzierung von vier Häusern mithelfen. Insgesamt werden 25 DCCs unter dem Dach von MUVIMAWAKA betrieben. Es wurde also klar, dass es spezielle Bemühungen braucht, um die verbleibenden 21 Häuser innert nützlicher Zeit bauen zu können.



Beim Bau eines neuen DCCs (2009)

Gemeinsam haben MUVIMAWAKA und *jambo!* einen detaillierten Projektbeschrieb inklusive Budget erarbeitet. *jambo!* hat inzwischen Schweizer Institutionen – vor allem Stiftungen – angeschrieben, um sie

¹ DCC = Day Care Center - Tagesstätten für 2- bis 5-jährige Kinder, viele davon HIV-betroffene und Aids-Waisen



Nachrichten aus Kamachumu

Dezember 2015

um eine finanzielle Beteiligung am Projekt zu ersuchen.

Welchen Beitrag leistet MUVIMAWAKA?

Unsere Partnerorganisation hat erreicht, dass die betroffenen Kommunen das nötige Bauland kostenlos zur Verfügung stellen. Sie verhandelt mit den Beteiligten vor Ort. Die ganze Planung, Auftragsvergabe, Überwachung und Buchführung wird von MUVIMAWAKA geleistet. *terre des hommes schweiz*, unsere zweite Partnerorganisation, hat sich bereit erklärt, die Finanzen des Projekts "DCC Construction" durch ihren Nationalkoordinator in Tansania kontrollieren zu lassen.

Wie sieht ein neues DCC aus?

Da ja bereits vier DCCs gebaut worden sind, sind die nötigen Baupläne und Erfahrungen vorhanden.

Die Häuser umfassen einen grossen Raum für die Kinder und einen kleineren, der unterteilt ist in ein Büro und ein Lager. Dazu werden ein Regenwassertank und in einem separaten Gebäude Toiletten gebaut. Die DCCs sollten mit einer angepassten Basisausstattung für die altersgerechte Betreuung und Förderung der Kinder und geeigneten Kocheinrichtungen ausgerüstet sein. Für die neuen Räume gibt es auch von andern (Frauen-) Gruppen Bedarf. Sie können sie ausserhalb der Zeiten des DCC-Betriebs nutzen.



Der Neubau steht (2009)

Das Projekt bringt nötige Verbesserungen

In den DCCs werden jährlich rund 800 Kinder betreut. In erster Linie profitieren sicherlich sie von den besseren Platzverhältnissen, den sanitären und hygienischen Verbesserungen und der Ausstattung für

eine altersgerechte Förderung. Eltern oder andere Betreuungspersonen von Waisen wissen die Kinder in einem ihnen angepassten Umfeld betreut, und auch für die Betreuerinnen in den DCCs macht es einen bedeutenden Unterschied. Sie können ihren Auftrag unter diesen neuen Bedingungen besser erfüllen.

Das Projekt schafft zudem Arbeitsplätze und fördert durch die Bauaufträge das lokale Gewerbe.

Gibt es erste Erfolge bei diesem ambitionierten Projekt?

Ja, tatsächlich! Eine Schweizer Stiftung hat eine Unterstützung zugesagt, welche voraussichtlich den Bau von zwei DCCs ermöglicht. Noch im alten Jahr konnte mit dem Bau eines DCC begonnen werden, was uns ausserordentlich freut, da es ja unser Jubiläumsjahr ist. In Bulamula entstand in den 90-er Jahren das erste DCC, und dort können die Kinder - wenn der Bau wetterbedingt gut vorwärts kommt - im nächsten Frühjahr das neue Haus beleben.



Ein neues DCC (2012)

Noch fehlen erhebliche Mittel, um das Projekt "DCC Construction" zum Ziel zu führen. Erste Priorität hat für *jambo!* die Sicherung des Betriebes aller 25 DCCs. Die Spenden und Einnahmen aus den *jambo!*-Anlässen dienen weiterhin dazu.

Wir hoffen, dass zusätzliche Spenden den Bau von weiteren DCCs ermöglichen werden.